

IES-ZUSATZMODUL: HAFTSTRASSE

Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)



IES-Haftstrasse unterstützt die Polizei
bei der Erfassung und Verwaltung kurzzeitig
festgehaltener Personen in einer Haftstrasse.

Elektronische Prozessunterstützung

Im Zusatzmodul IES-Haftstrasse werden «nicht freie Personen» erfasst, welche kurzfristig bei Ereignissen in einer Haftstrasse festgehalten werden. Es basiert auf dem bewährten IES-Modul PLS-PPE (Patientenleitsystem und Personenmanagement), welches bereits detaillierte und umfassende Möglichkeiten zur Personenerfassung bietet und unterstützt dadurch die Polizei bei der Erfassung und Bewirtschaftung von «nicht freien Personen» mit umfassenden Funktionalitäten.

Zielsetzungen

Das Zusatzmodul IES-Haftstrasse wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei entwickelt und wird hauptsächlich im Rahmen von grösseren geplanten Einsätzen wie Sportveranstaltungen, G8-Gipfel und Demonstrationen eingesetzt. Ein ausgefeiltes Rechtekonzept garantiert den Datenschutz und die Datensicherheit.

Die elektronische Erfassungsmöglichkeit der Personendaten im Internet-Portal führt zu einem standortunabhängigen Einsatz. Mit DigitalPen und Barcode stehen weitere effiziente Erfassungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Das Führen eines umfangreichen Personendossiers, in dem der Haftstatus, Anhaltezeit, -ort und -grund und viele weitere für die Haft relevante Informationen hinterlegt werden können. Effekten, Fotos oder Dokumente sind ebenso ein Bestandteil des Dossiers, wie das Protokollieren von Befragungen und die Registrierung von Bezugs-/Kontaktpersonen. Eine Verknüpfung zu Begleitpersonen ist in der IES-Haftstrasse gewährleistet. Das sekundengenaue Abbilden der Transportwege, der Aufenthaltsdauer und die Übersicht über das Zellenmanagement sind weitere Vorzüge der IES-Haftstrasse.

Ersterfassung und Detailerfassung

Beim «Eintritt» in die Haftstrasse erfolgt eine Ersterfassung der Grunddaten (Nummer, Name, Geburtsdatum usw.) der nicht freien Person. Der «Eintritt» und auch die Verschiebung in einen Warteraum werden zeitlich registriert. Wird die nicht freie Person zur detaillierten Aufnahme oder Befragung geführt, wird auch diese Bewegung erfasst. Zur detaillierten Datenaufnahme gehören auch:

- Anhaltezeit, -ort, -grund, die Aufnahme des Vorfalls, die Sicherstellungen und auch das Führen von Abklärungen über finanzielle Verhältnisse und die Nachschlagung.
- Die Erfassungsmöglichkeiten für das Befragungsprotokoll, den Bezug von URA, JGP, ABD und IRM, wie auch die Überweisung respektive die Übergabe an die Eltern.
- Im Statusfeld Haftstrasse (angehalten, Befragung, festgenommen, zugeführt, zur Überweisung, Polizeihaft, U-Haft, Mig. Haft, entlassen, sonstiger) können die Entscheidungen direkt abgebildet werden.
- Wegweisung, Polizeigewahrsam und Polizeihaft sind Bestandteil der Entlassung von nicht freien Personen und werden entsprechend mit dem Haftstatus geführt.
- Vordefinierte Excel-Importschnittstelle, damit Daten auch offline erfasst werden können.

Koordination und Führung der Haftstrasse

Die Koordination des Aufenthaltes einer nicht freien Person basiert auf verschiedenen Übersichten und Listen. PDF-Formulare (Laufzettel, Effektenblatt, Personendaten und Deckblatt mit Foto, Effektenblatt und Entlassungspapiere) können aus den einzelnen Personendossiers generiert werden und dienen der Unterstützung der Administration.

Der Führung stehen diverse Management-Informationen über die Haftstrasse zur Verfügung. Statistik, Aufenthaltsdauer, Abarbeitungsdauer und Effektenübersicht sind einfach aufrufbar und alle vorhandenen Listen sind personalisierbar, filter- und sortierbar und können exportiert werden.

Rollenbasiertes Berechtigungskonzept

Die verschiedenen Bearbeitungsstellen haben abhängig von der jeweiligen Funktion einen unterschiedlichen Auftrag. Die ausgereiften Berechtigungsmöglichkeiten des IES nehmen diese Bedürfnisse auf und erlauben eine Steuerung von unterschiedlichen Berechtigungen bis auf die Ebene einzelner Felder. Die Berechtigungen werden in Rollen zusammengestellt, die dann den einzelnen Benutzern der gewählten Benutzergruppen (Benutzertyp) zugewiesen werden. Dadurch wird der Datenschutz gewährleistet.

Der Super-User Haftstrasse verfügt auch über die Berechtigung der Benutzerverwaltung. So kann er Haftstrassen-User neu generieren, sperren, entsperren oder löschen.


Auswertung

Umfangreiche Suchfunktionen nach Personalien, Signalement, Effekten usw. Daten können sehr detailliert ausgewertet, gedruckt und als Listen exportiert werden. Einzelne Formulare können automatisch generiert und gedruckt werden. Transportwege sind nachvollziehbar und im Personendossier geführt. Aufenthaltsdauer, Abarbeitungsdauer und die Übersicht über das Zellenmanagement sind einfach auswertbar.

John Langfinger (HA001)

Ereignis: **TE-HAFT-SLI**

Personennr.: **D3**



Personalien

Haftstatus: **angehalten** Beorb.status: _____
 Zuständige Person: **SLI**
 Nachschlagung: _____

Name: **Langfinger** Vorname: **John**
 Geschlecht: **männlich** Geburtsdatum: **13.05.1966**
 Zivilstand: **ledig** Alter (Ereigniszeitpunkt): **26**
 Konfession: **ref.** Alter geschätzt: _____
 Nationalität: **Schweiz** Aktuelles Alter: **27**
 Doppelbürger: **Deutschland** Berufliche Tätigkeit: _____

Strasse: **Am Gartenlag** Nummer: **11**
 Adresszusatz: _____ Gemeinde / Bezirk: _____
 PLZ: **8400** Ort: **Winterthur**
 Land: _____ Bundesland / Kanton: _____
 Telefon Privat: _____ Telefon Geschäft: _____
 Mobile: _____ E-Mail: _____
 Hauptsprache: _____ sonstige Sprachen: _____

Personenkontrollblatt

HA001

Name: **Langfinger** Vorname: **John**


Geburtsdatum: **13.05.1966**

Alter: **26**

Geschlecht: **männlich**

Wohnort: **Winterthur**

Ereignis: **TE HAFT SLI**



Vorfall: **Pyro und Schlagutensilien**

Bemerkungen

Titel	Letzter Änderer	Änderungsdatum	Änderungszeit

Anrufer/Abholer

Name	Vorname	Telefon Privat	Telefon Geschäft	Telefon Mobile	Beziehung

Ablieferung

Der/die Festgenommene ist heute um _____ Uhr samt Effekten
 _____ abgeliefert worden (Gef., etc.).

Ort: _____ Polizist/in: _____
 Datum: _____ Übernommen durch: _____

Entlassung

Ich bestätige, dass ich heute um _____ Uhr entlassen wurde und meine Effekten ordnungsgemäss zurückgemeldet habe.

Ort: _____ Polizist/in: _____
 Datum: _____ Festgenommener: _____

04.08.2015 16:14:07 Seite 1 von 1

Begleitungen

PLS-Nr.	Name	Vorname	Geschlecht	Verletztenstatus	Gesuchtenstatus	KM-Status	Impisstatus	Haftstatus	Geb.datum	Beziehung

Anrufer/Abholer

Name	Vorname	Geschlecht	Bezugspersonstatus	Geb.datum	Telefon Privat	Telefon Geschäft	Telefon Mobile	Beziehung	B.ert.

Transportprotokoll

Ankunftszeit	Ankunft bei	Freitext Ankunft	Abfahrtszeit	Abgang nach	Freitext Abgang	Transportmittel	Rettsorg.	Anmerkung
25.08.2015 17:00	TE-HAFT-SLI		25.08.2015 17:20	01 Wartenraum		Gefangenentransport 1	Team007	
25.08.2015 17:50	02 Befragung		*00.00.0000 00:0					
25.08.2015 17:40	01 Wartenraum		25.08.2015 17:50	02 Befragung				

Notizen

A large grid of small squares, typical of a graph paper or a structured note-taking template. The grid consists of approximately 25 columns and 35 rows of small squares, providing a structured space for writing notes.

Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)

Der Koordinierte Sanitätsdienst (KSD) unterstützt alle zivilen und militärischen Stellen, die mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung von sanitätsdienstlichen Massnahmen beauftragt sind. Darunter fallen Rettungsdienste, Einsatzzentralen, Spitäler, Feuerwehren, Polizeistellen, Zivilschutzorganisationen und die Armee. Unter anderem ist es das Ziel, diese KSD-Partner bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von sanitätsdienstlichen Einsätzen im Hinblick auf Notlagen und Katastrophen zu unterstützen. Zu diesem Zweck bringt die Geschäftsstelle KSD verschiedene Dienstleistungen und Produkte für ihre Partner auf den Markt.

Bei der Realisierung des Zusatzmoduls IES-Haftstrasse wurde konsequent darauf geachtet, alle Funktionalitäten in enger Zusammenarbeit mit den KSD-Partnern zu entwickeln, damit möglichst praxisnahe Instrumente mit einem grossen Nutzen für alle beteiligten Stellen entstehen konnten.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.ksd-ssc.ch

Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)
Geschäftsstelle
Worbentalstrasse 36, 3063 Ittigen

Tel. +41 58 464 28 42, Fax +41 58 464 27 44
info-ksd@vtg.admin.ch, www.ksd-ssc.ch